

# Planitz / Lorz

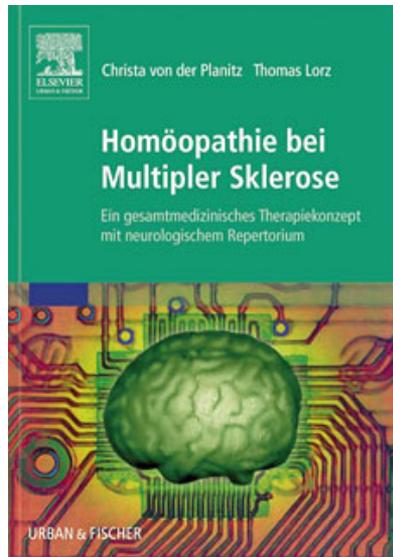
## Homöopathie bei Multipler Sklerose

Leseprobe

[Homöopathie bei Multipler Sklerose](#)

von [Planitz / Lorz](#)

Herausgeber: Elsevier Urban&Fischer Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b15662>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.  
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>



# Inhaltsverzeichnis

<b>I</b>	<b>Multiple Sklerose aus schulmedizinischer Sicht</b>	<b>1</b>			
<b>1</b>	<b>Grundlagen</b>	<b>3</b>			
1.1	Geschichte	3	2.2.7	Kognitive Störungen	27
1.2	Epidemiologie	7	2.2.8	Psychische Störungen	27
1.2.1	Inzidenz und Prävalenz	7	2.2.9	Störungen der Sexualität	27
1.2.2	Geschlechtsverteilung	7	2.2.10	Augenmotilitätsstörungen	28
1.2.3	Geographisches Vorkommen	8	2.2.11	Andere Hirnstammsymptome	28
1.2.4	Hypothese einer MS-Epidemie	8	2.2.12	Paroxysmale Symptome	28
1.3	Ätiologie	9	2.2.13	Epilepsie	28
1.3.1	Genetik	9	2.3	MS im Kindesalter	29
1.3.2	Risiko- und Schutzfaktoren	10	<b>3</b>	<b>Diagnostik</b>	<b>31</b>
1.3.3	Schwangerschaft	13	3.1	Liquordiagnostik	31
1.3.4	Schutzimpfungen und demyelinisierende Erkrankungen	13	3.1.1	Lumbalpunktion	31
1.4	Immunologie	16	3.1.2	Befundmuster	31
1.4.1	Zelluläre Abwehr	16	3.1.3	Beurteilung des Liquorprofils	32
1.4.2	Humorale Abwehr	17	3.2	Blutuntersuchung	33
1.5	Pathologie	17	3.2.1	Allgemeine diagnostische Abklärung	33
1.6	Pathophysiologie	17	3.2.2	Myelin-Antikörper	33
1.6.1	Konzept der Autoimmun-Enzephalomyelitis	17	3.3	Kernspintomographie (Magnetresonanztomographie, MRT)	33
1.6.2	Heterogene Erkrankung	18	3.3.1	Diagnostische Bedeutung der MRT	33
1.6.3	Neurodegenerative Prozesse	19	3.3.2	Periventrikuläre Läsionen	34
<b>2</b>	<b>Klinik</b>	<b>23</b>	3.3.3	Spinale Läsionen	35
2.1	Klinische Verlaufsformen	23	3.3.4	Prognostischer Wert der MRT	35
2.1.1	Schubförmiger Verlauf	23	3.3.5	Neuroaxonale Schädigung und diffuse Schädigung der normal erscheinenden weißen Substanz	35
2.1.2	Primär chronisch-progredienter Verlauf	24	3.4	Neurophysiologische Untersuchungen	36
2.1.3	Sekundär chronisch-progredienter Verlauf	24	3.4.1	Demyelinisierung	36
2.2	Leitsymptome	24	3.4.2	Axonale Degeneration	36
2.2.1	Zentrale Paresen und Spastik	25	3.4.3	Ableitung evozierter Potentiale	36
2.2.2	Zerebelläre Symptome	25	3.5	Diagnosekriterien	39
2.2.3	Sensibilitätsstörungen	25	3.5.1	Poser-Kriterien	39
2.2.4	Blasen- und Mastdarmstörungen	26	3.5.2	Diagnosekriterien nach McDonald	39
2.2.5	Optikusneuritis	26	3.5.3	Praktische Bedeutung der MS-Diagnosekriterien	41
2.2.6	Müdigkeit (Fatigue)	27	3.5.4	Differentialdiagnosen	42

<b>4</b>	<b>Therapie</b> . . . . .	<b>45</b>	<b>II</b>	<b>Multiple Sklerose aus homöopathischer Sicht</b> .	<b>73</b>
4.1	Beurteilung des Therapieeffekts und therapeutische Optionen . .	45	<b>5</b>	<b>Grundlagen des homöo- pathischen Heilverfahrens</b> . . .	<b>77</b>
4.2	Verlaufsbeeinflussende Langzeit- therapie (immunmodulatorische Basistherapie) . . . . .	45	5.1	Homöopathie und Schulmedizin	77
4.2.1	Interferon- $\beta$ (IFN- $\beta$ ) . . . . .	46	5.2	Ganzheitlicher Heilansatz der Homöopathie . . . . .	78
4.2.2	Glatirameracetat (GLAT) . . . . .	50	5.2.1	Homöopathische Konstitutions- therapie . . . . .	78
4.2.3	Azathioprin . . . . .	51	5.2.2	Miasmatische Therapie . . . . .	79
4.2.4	Intravenöse Immunglobuline (IVIG) . . . . .	52	5.2.3	Behandlung der „Causa“ . . . . .	81
4.2.5	Mitoxantron . . . . .	53	5.3	Homöopathische Arznei- diagnose . . . . .	84
4.2.6	Cyclophosphamid . . . . .	54	5.3.1	Erstellen der Arzneidiagnose . .	84
4.2.7	Intravenöse Corticosteroid- Pulstherapie . . . . .	55	5.3.2	Hindernisse beim Erstellen der Arzneidiagnose. . . . .	84
4.2.8	Immunmodulatorische Wirkung von Statinen . . . . .	55	<b>6</b>	<b>Methodik der homöo- pathischen Behandlung</b> . . . .	<b>87</b>
4.2.9	Natalizumab . . . . .	56	6.1	Homöopathische Fallaufnahme bei MS-Patienten . . . . .	87
4.3	Therapie des akuten Schubs . .	57	6.1.1	Erhebung der homöopathischen Anamnese . . . . .	87
4.3.1	Glucocorticoide . . . . .	57	6.1.2	Fremdanamnese . . . . .	87
4.3.2	Eskalationstherapie. . . . .	59	6.1.3	Fallaufnahme miasmatischer Zeichen und Symptome . . . . .	88
4.4	Symptomatische Therapie . . . .	59	6.1.4	Ätiologie („Causa“) . . . . .	88
4.4.1	Spastik . . . . .	59	6.2	Bedeutung und Gewichtung der Symptome . . . . .	90
4.4.2	Blasenfunktionsstörungen . . . .	61	6.2.1	Psychische Symptome . . . . .	91
4.4.3	Darmfunktionsstörungen . . . . .	62	6.2.2	Symptome gemäß „Organon“, § 153 . . . . .	92
4.4.4	Müdigkeit (Fatigue) . . . . .	62	6.2.3	Pathognomonische psychische Symptome . . . . .	93
4.4.5	Kognitive Störungen . . . . .	62	6.2.4	Fremdanamnestisch erhobene Symptome . . . . .	96
4.4.6	Depressionen . . . . .	63	6.2.5	Allgemeinsymptome . . . . .	96
4.4.7	Störungen der Sexualität . . . . .	63	6.2.6	Lokalsymptome . . . . .	100
4.4.8	Augenmotilitätsstörungen . . . .	63	6.3	Methoden der Fallanalyse . . . .	112
4.4.9	Paroxysmale Störungen . . . . .	64	6.3.1	„Essenz“ der Arznei . . . . .	113
4.4.10	Epilepsie . . . . .	64	6.3.2	Gesamtheit der Symptome . . . .	114
4.4.11	Schmerzen . . . . .	64	6.3.3	Der komplexe Fall. . . . .	115
4.4.12	Tremor und Ataxie . . . . .	65	6.3.4	Miasmatische Arzneidiagnose . .	116
4.4.13	Sprechstörungen. . . . .	65			
4.4.14	Schluckstörungen . . . . .	65			
4.4.15	Rehabilitation . . . . .	66			
4.4.16	Palliative Versorgung von MS-Patienten . . . . .	66			
4.5	Feststellung des Behandlungser- folges, Therapiedauer . . . . .	67			
4.6	Prognose . . . . .	67			

<b>7</b>	<b>Verlauf der Multiplen Sklerose unter homöopathischer Behandlung . . . . .</b>	<b>119</b>			
7.1	Entwicklung der Symptome unter Beachtung der Hering'schen Regel . . . . .	119			
7.1.1	Ableitung auf die Haut . . . . .	119			
7.1.2	Drainage auf die Schleimhäute . . . . .	121			
7.1.3	Unspezifische Schmerzsyndrome des Bewegungsapparates . . . . .	122			
7.1.4	Entwicklung neurologischer Symptome . . . . .	123			
7.2	Hierarchisierung der MS-assoziierten Symptome . . . . .	124			
7.3	Interkurrente Infekte . . . . .	125			
7.3.1	Fallmanagement und Dosierung bei Akutbehandlung . . . . .	125			
7.3.2	Allopathische Zusatzmedikation . . . . .	127			
7.4	Der akute Schub . . . . .	128			
7.4.1	Spontanremission . . . . .	128			
7.4.2	Glucocorticoidtherapie . . . . .	129			
7.5	Problematische Verläufe . . . . .	131			
7.5.1	Komplizierte MS-Fälle . . . . .	131			
7.5.2	Infektanfälligkeit . . . . .	131			
7.5.3	Immunmodulatorische und homöopathische Kombinationstherapie . . . . .	132			
7.5.4	Antimiasmatische Behandlung komplexer MS-Fälle . . . . .	134			
7.6	Palliation . . . . .	137			
<b>8</b>	<b>Heilungshindernisse . . . . .</b>	<b>139</b>			
8.1	Psychische Heilungshindernisse und Psychotherapie . . . . .	139			
8.1.1	Psychische Traumata . . . . .	139			
8.1.2	Soziale Spannungen und unterschwellige Aggressionen . . . . .	145			
8.1.3	Mangelnde Akzeptanz der Krankheit . . . . .	147			
8.1.4	Psychische Fixierung . . . . .	148			
8.1.5	Mangelnde Konkordanz mit dem homöopathischen Therapieverfahren . . . . .	149			
8.2	Physische Heilungshindernisse . . . . .	149			
8.2.1	Überanstrengung . . . . .	149			
8.2.2	Impfungen . . . . .	152			
8.2.3	Candidose . . . . .	154			
8.2.4	Zahnherde . . . . .	155			
8.2.5	Zahnbehandlung und Schwermetallintoxikationen . . . . .	155			
<b>9</b>	<b>Potenzwahl und Gabenwiederholung . . . . .</b>	<b>159</b>			
9.1	C-Potenzen . . . . .	159			
9.1.1	Mittlere Dosierung von Akutlösungen . . . . .	159			
9.1.2	Vorteile von „Akutlösungen“ in akuten und chronischen Fällen . . . . .	160			
9.2	Q- und LM-Potenzen . . . . .	160			
9.2.1	Geschichtliche Entwicklung . . . . .	160			
9.2.2	Vorteile bei der Behandlung von chronischen Krankheiten . . . . .	161			
9.2.3	Potenzwahl . . . . .	161			
9.3	Q-/LM-Potenzen und hohe C-Potenzen im Vergleich . . . . .	162			
9.3.1	Auffälligkeiten im Gebrauch von Q-/LM-Potenzen . . . . .	162			
9.3.2	Vorteile der Q-/LM-Potenzen . . . . .	162			
9.3.3	Vorteile der hohen C-Potenzen . . . . .	163			
<b>10</b>	<b>Prognose der Multiplen Sklerose unter homöopathischer Behandlung . . . . .</b>	<b>165</b>			
10.1	Vollremission . . . . .	165			
10.2	Verlaufskontrolle . . . . .	166			
10.3	Homöopathische Begleitung nach Vollremission . . . . .	166			
10.3.1	Lebensordnung . . . . .	166			
10.3.2	Psychohygiene . . . . .	166			
10.3.3	Ausblick . . . . .	167			
<b>11</b>	<b>Neurologisches Repertorium . . . . .</b>	<b>169</b>			
11.1	Geistes- und Gemütssymptome . . . . .	169			
11.1.1	Affekte und Affektinkontinenz . . . . .	169			

11.1.2	Mentale Störungen . . . . .	171	12.7	Zustand nach Myokarditis . . . . .	292
11.2	Neurologische Körpersymptome	173	12.8	MS mit hochgradiger Paraspastik, neurogenen Schmerzen und ausgeprägten Dysästhesien	301
11.2.1	Lähmung . . . . .	173	12.9	MS mit chronischer Rhinosinusitis und rezidivierendem Wurzelkompressionssyndrom . .	305
11.2.2	Neurologische Schäden, Impffolgen . . . . .	179	12.10	Langjähriger benigner Verlauf .	314
11.2.3	Hirnnervensymptome . . . . .	179	12.11	Früher Erkrankungsbeginn . . . .	327
11.3	Vegetative Störungen . . . . .	195	12.12	MS mit Angststörung und Hypersensitivität . . . . .	341
11.3.1	Störung der thermischen Regulation (partielle Schweißse). . . . .	195			
11.3.2	Blasen- und Mastdarmsstörung .	196	<b>III</b>	<b>Begleitende Maßnahmen . . . . .</b>	<b>353</b>
11.4	Sensible Störungen . . . . .	201	<b>13</b>	<b>Ernährung . . . . .</b>	<b>355</b>
11.4.1	Hypästhesie (verminderte Empfindlichkeit für Berührungsreize) . . . . .	201	13.1	Energielieferanten . . . . .	355
11.4.2	Parästhesie (Prickeln, Kribbeln, Ameisenlaufen) . . . . .	202	13.1.1	Kohlenhydrate . . . . .	355
11.4.3	Hyperästhesie (gesteigerte Empfindung für Berührungsreize), Hyperpathie (lang anhaltende, unangenehme Empfindung) . . .	203	13.1.2	Eiweiße (Proteine) . . . . .	356
11.4.4	Dysästhesie (quälende Missempfindung) . . . . .	203	13.1.3	Fette . . . . .	356
11.4.5	Schmerzen . . . . .	206	13.2	Oxidativer Stress und Antioxidantien . . . . .	359
11.5	Spastik . . . . .	209	13.2.1	Reaktive Sauerstoffverbindungen (ROS) . . . . .	359
11.6	Zerebelläre Symptome . . . . .	214	13.2.2	Antioxidantien . . . . .	360
11.6.1	Ataxie . . . . .	214	13.3	Kritische Betrachtung von MS-Diäten . . . . .	364
11.6.2	Tremor . . . . .	215	13.3.1	Evers-Diät . . . . .	364
			13.3.2	Diät nach Dr. Fratzer/ Dr. Hebener . . . . .	365
<b>12</b>	<b>Falldarstellungen . . . . .</b>	<b>219</b>	13.3.3	Diät nach Dr. Swank . . . . .	365
12.1	Schubförmiger Verlauf, neurogene Schmerzattacken . . . . .	219	13.4	Ernährungsempfehlungen . . . .	365
12.2	MS mit ausgeprägter Infektanfälligkeit und psychovegetativem Erschöpfungszustand nach Immuntherapie . .	229	13.4.1	Energie (Kalorien) . . . . .	366
12.3	Langsam progredienter Verlauf einer MS-Erkrankung . . . . .	242	13.4.2	Milch und Milchprodukte . . . . .	366
12.4	MS mit multiplen interkurrenten Infekten . . . . .	248	13.4.3	Gemüse, Obst, Getreide . . . . .	367
12.5	MS (sekundär progredienter Verlauf) mit rezidivierenden Vaginitiden, akuter Pyelitis . . .	271	13.4.4	Flüssigkeit . . . . .	367
12.6	Zustand nach drei Entzündungsschüben . . . . .	284	13.4.5	Zusammenfassung . . . . .	367
			<b>14</b>	<b>Rehabilitation . . . . .</b>	<b>371</b>
			14.1	Physiotherapie . . . . .	371
			14.1.1	Therapieziele . . . . .	371
			14.1.2	Physiotherapeutische Methoden . . . . .	371

14.1.3 Physiotherapeutische Behandlung MS-typischer Störungen . . 374

14.1.4 Hilfsmittelversorgung . . . . . 375

14.2 Ergotherapie . . . . . 376

14.2.1 Therapieziele . . . . . 376

14.2.2 Ergotherapeutische Maßnahmen 377

14.3 Logopädie . . . . . 378

14.3.1 Dysarthrie (Sprechstörung) . . 378

14.3.2 Dysphagie (Schluckstörung) . . 379

14.4 Hippotherapie . . . . . 380

14.4.1 Therapieziele . . . . . 380

14.4.2 Therapeutischer Nutzen . . . . . 381

14.4.3 Befunderhebung . . . . . 384

14.4.4 Hippotherapeutische Behandlung MS-typischer Störungen . . 385

**IV Psychosoziale Aspekte . 387**

**15 Lebensqualität und Krankheitsbewältigung . . . . . 389**

15.1 Lebensqualität . . . . . 389

15.2 Krankheitsbewältigung (Coping) 390

**16 Familienplanung . . . . . 393**

**17 Beruf und Sport . . . . . 397**

17.1 Berufsausübung . . . . . 397

17.2 Körpertraining . . . . . 399

**V Anhang . . . . . 401**

**18 Glossar . . . . . 403**

**19 MS-Informationen . . . . . 405**

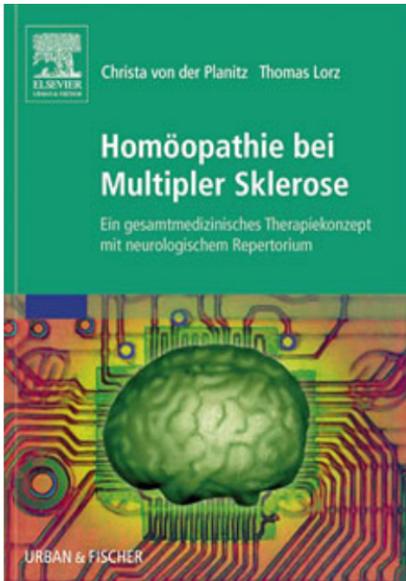
19.1 Gesellschaften . . . . . 405

19.2 Selbsthilfeinitiativen . . . . . 405

19.3 Weiterführende Informationen . 406

**Abbildungsnachweis . . . . . 407**

**Abkürzungsverzeichnis . . . . . 408**

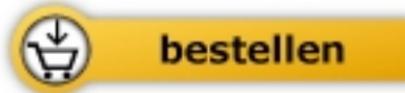


Planitz / Lorz

[Homöopathie bei Multipler Sklerose](#)

Ein gesamtmedizinisches  
Therapiekonzept mit neurologischem  
Repertorium

440 Seiten, kart.  
erschienen 2007



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

[www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)